



Studieneingangsphase

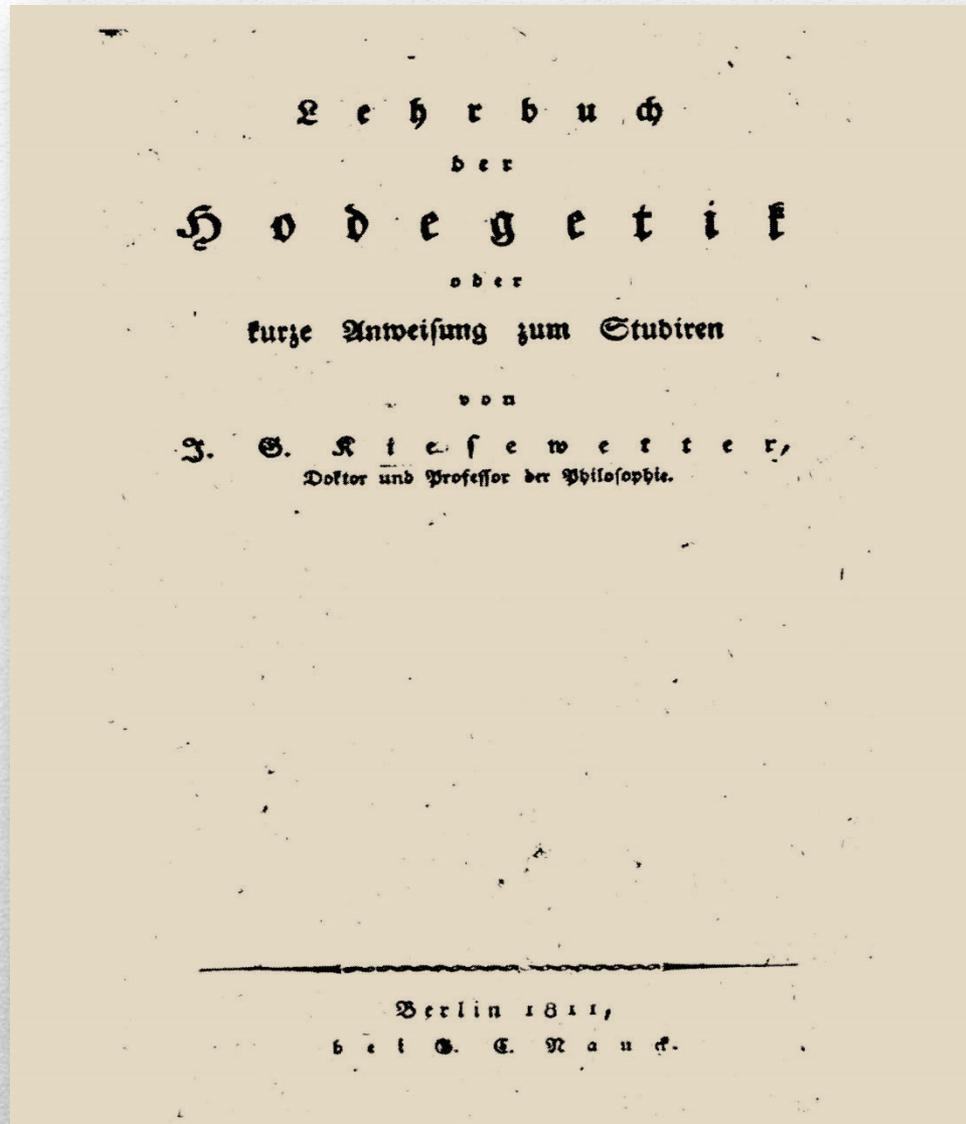
Erst heute ein heiß diskutiertes Thema?

Johannes Wildt, Potsdam September 2018

- 
- 1800 Hodegetik bis etwa 1850
 - 1897 Hochschulpädagogik bis 1934
 - 1948 Reeducation und Re-Konstitution bis 1960
 - 1969 Institutionalisierung der Hochschuldidaktik
 - 2001 Zwischenbilanz – eine Synopse

Etappen der Reform der Studieneingangsphase

1. HOEDEGETIK VON CIRCA 1800 BIS ETWA 1850



Abhandlung
der
Hodegetik selbst.

§. 17.

Man kann die in der Hodegetik zu erteilenden Vorschriften füglich durch die Beantwortung folgender drei Fragen classificiren: Wer soll studiren? — Wann soll man seine Studien anfangen? — Wie soll man studiren? — Obgleich die Beantwortung der letztern Frage den Hauptgegenstand der von uns abzuhandelnden Wissenschaft ausmacht und den bei weitem größern Theil dieses Lehrbuchs erfüllen wird, so sind doch die beiden andern Fragen keinesweges außerwesentlich.

2. HOCHSCHULPÄDAGOGIK VON 1897 BIS 1934

Herausgegeben von E. A. van Trotsenburg,
K. Ulbricht und K. Zillober

4

Erich Leitner

**Hochschul-
Pädagogik**

Zur Genese und Funktion
der Hochschul-Pädagogik
im Rahmen der Entwicklung
der deutschen Universität
1800-1968

Peter Lang

7

- **Zuerst Verein (1897- 1919), dann Gesellschaft (bis 1934)**
- **Träger sind vor allem Privatdozenten und liberale Hochschullehrer (in der Hochphase um 1920 ca 400 Mitglieder)**
- **Namentlich bekannte Protagonisten: Bernhelm und Schmitkunz**
- **Anliegen und Zielsetzungen:**
 1. Hochschulpädagogik als Teil der Pädagogik
 2. Eine erwachsenengerechte Pädagogik (Andragogik)
 3. Seminarium (Weiterbildung) für Hochschullehrende
 4. Interaktive, kooperative und aktivierende Lernformate (Kritik an der Vorlesung)

Gesellschaft für Hochschulpädagogik

3. REEDUCATION UND RE-KONSTITUTION VON 1948 BIS 1960

Gutachten zur Hochschulreform

**Ausschuss, einberufen vom Militärgouverneur für die
Britische Besatzungszone**

Hamburg 1948

Das sog. Blauen Gutachten (1948)
enthält Vorschläge zur Reform der Hochschulen,
einschließlich der Studieneingangsphase.
Im Ausschuss waren britische, amerikanische
und deutsche Hochschullehrer.

Der Ausschuss schlug unter anderem vor:

Soziale Öffnung des Hochschulzugangs
Studium Generale
Studentenhäuser und Wohnheime
Einsatz von Tutoren

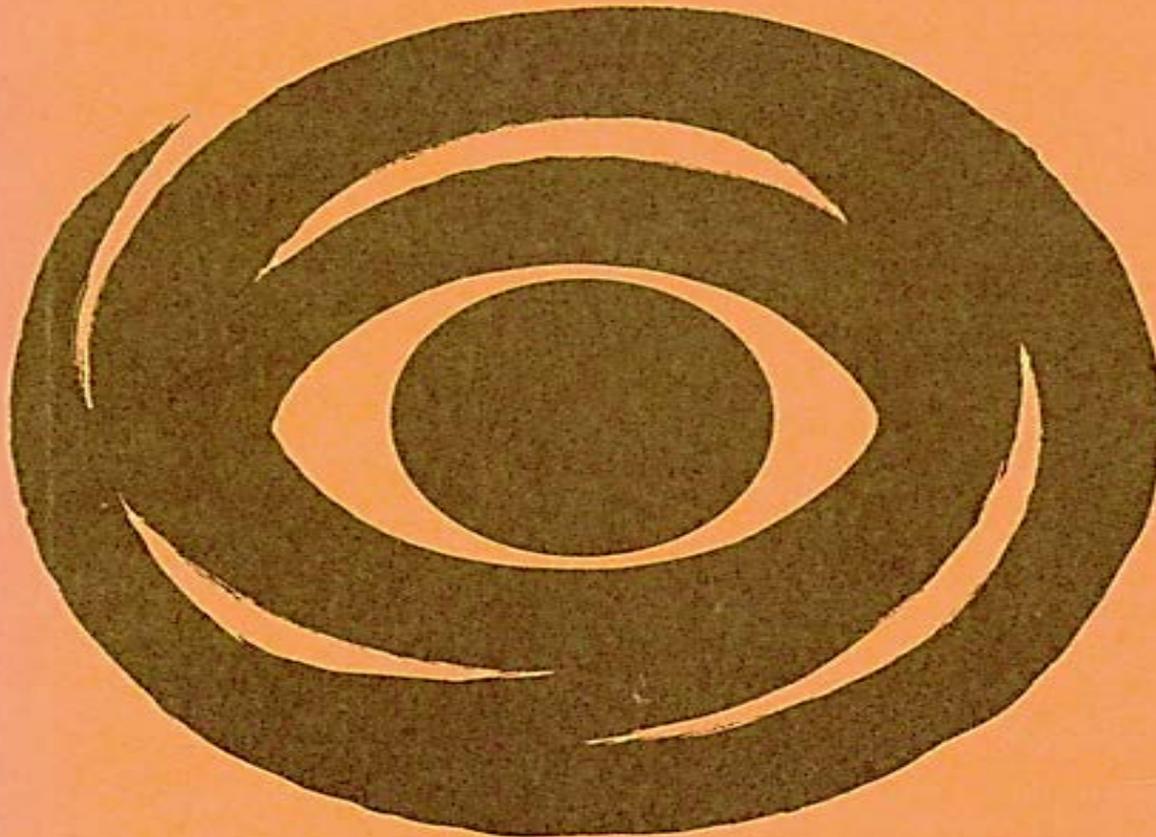
4. INSTITUTIONALISIERUNG DER HOCHSCHULDIDAKTIK AB 1969

Blickpunkt

Brigitte Berendt

Hochschuldidaktik 3

18 Jahre Tutorenarbeit an der
Freien Universität Berlin



Blickpunkt

Hochschuldidaktik 30

ARBEITSGEMEINSCHAFT
AN DER UNIVERSITÄT
HAMBURG

EINE ORIENTIERUNGSEINHEIT FÜR
STUDIENANFÄNGER DER
NATURWISSENSCHAFTEN —
BEISPIEL CHEMIE



- Gruppendynamik, Sozialisation und Verhalten (mit praktischen Übungen und Rollenspiel)
- Berufsqualifikation/Berufspraxis (mit Exkursion)
- Wissenschaftstheorie und fachwissenschaftliche Qualifikation (Vortrag und Textarbeit, medial gestützt)
- Fallbeispiele (Theorie) aus dem Fach
- Experimente im Bereich angewandter Wissenschaften
- Einführung in das Schreiben von Prüfungs-/Examensarbeiten
- Historische Beispiele für gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaften
- Akademische Selbstverwaltung (Planspiel)

Lernsituationen in Orientierungseinheiten

15

Ludwig Huber

**ZIELE UND
AUFGABEN
VON TUTORIEN**

HOCHSCHULDIDAKTISCHE
STICHWORTE

Herausgeber

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM FÜR
HOCHSCHULDIDAKTIK DER UNIVERSITÄT HAMBURG

1  Dez72

6

1



Ludwig Huber

STUDIENBERATUNG

HOCHSCHULDIDAKTISCHE
STICHWORTE

Herausgeber

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM FÜR
HOCHSCHULDIDAKTIK DER UNIVERSITÄT HAMBURG

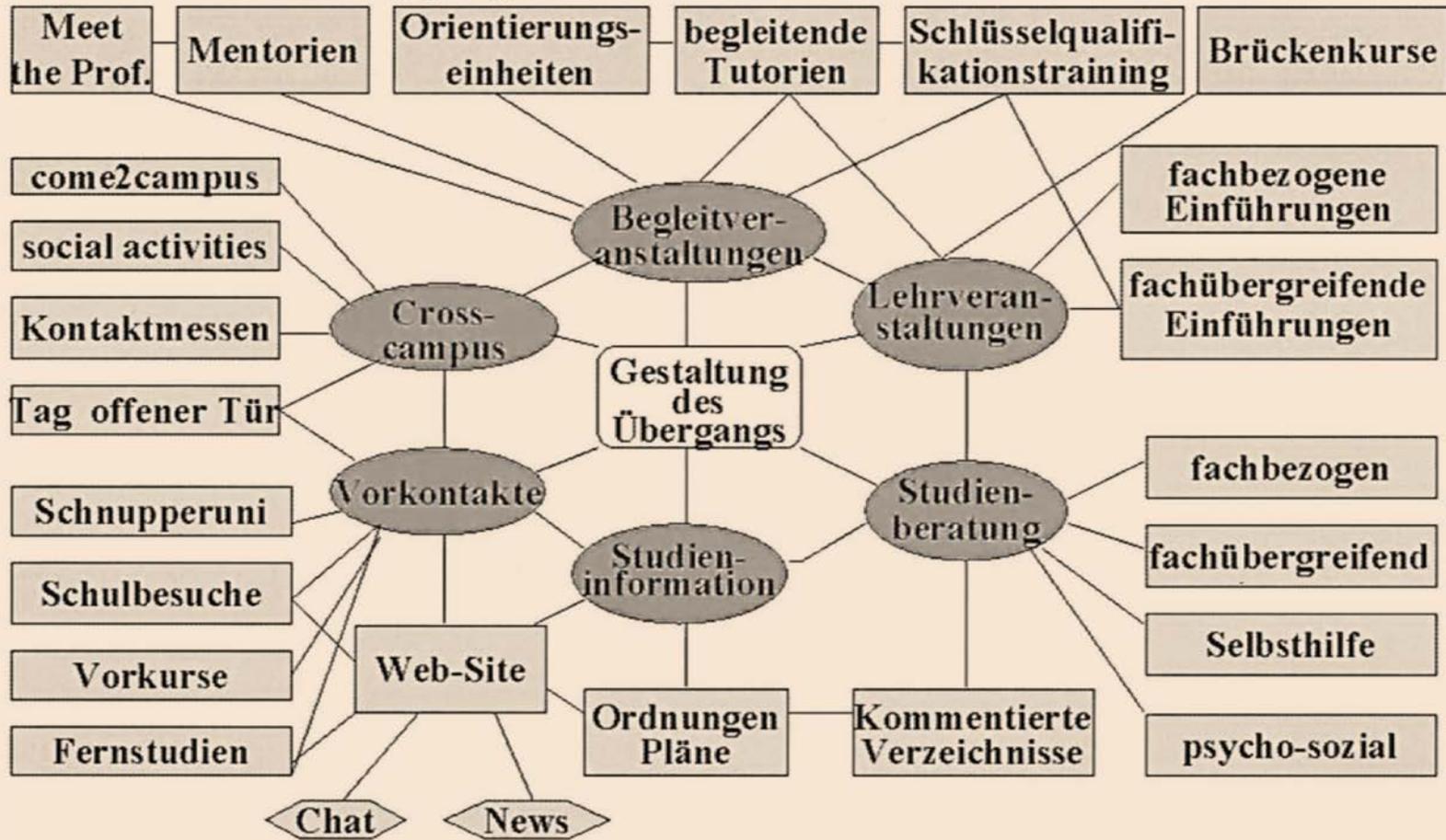
8  JUN 74

2

5. SYNOPSE

ZWISCHENBILANZ 2001

Mind-Mapping der Maßnahmen von Hochschulen



RESÜMEE UND FRAGEN

Aspekte und Dimensionen zeitgemäßer Weiterentwicklung
des Bildungsauftrags für die Studieneingangsphase

5

Aufgabe heute:

Mit dem Blick in die
Vergangenheit

Fragen zur
Hochschuldidaktik der
Studieneingangsphase

seit Beginn des
Bologna-Prozesses

beantworten!

- **Was ist erhaltenswert?**
- **Was ist überholt?**
- **Was ist neu hinzugekommen?**
- **Was soll weiter entwickelt werden?**

Resümee zur Diskussion

6

Zur Entwicklung der Hochschuldidaktik im Geiste der humboldtschen Bildungstheorie

vgl. Johannes Wildt (2012). Entwicklung und Potenziale der Hochschuldidaktik.
In Erichsen, H.-U. u.a. (Hrsg.): Lebensraum Hochschule. Grundfragen einer sozial
definierten Bildungspolitik. Siegburg. 23 - 116

- Flexibilisierung der Studienstruktur
- Fachbezogenes und fächerübergreifendes Lernen
- Partizipative/partizipatorische Curriculumentwicklung
- *Beratung und Coaching, Organisationsentwicklung*
- *Shift from Teaching to Learning*
- Kompetenzorientierung und Kreativität
- Selbstbestimmtes, selbstkontrolliertes, selbstgesteuertes Lernen
- Kooperatives, collaboratives Lernen
- Digitalisierung, *e-Learning* und *Flexible Learning*
- Forschendes und reflexives Lernen
- *Problembased Learning*, projektorientiertes und (berufs-)praktisches Lernen
- Internationalisierung und Internationalisierung *at home*
- Umgang mit Heterogenität, *Diversity*, Inklusion
- *Constructive Alignment* und kompetenzorientiertes Prüfen
- Studierfähigkeit
- Berufsfähigkeit und Citizenship

Dimensionen und Aspekte für die Studieneingangsphase

Danke!



Handout zum Vortrag

Studieneingangsphase

Erst heute ein heiß diskutiertes Thema?

Johannes Wildt, Potsdam September 2018

- Arbeitsgemeinschaft a. d. Universität Hamburg (1974): Hamburger Orientierungseinheit f. Studienanfänger der Naturwissenschaften – Das Beispiel Chemie. Blickpunkt Hochschuldidaktik 30, hrsg. v. d. Arbeitsgemeinschaft f. Hochschuldidaktik, Hamburg
- Berendt, B. (1969): 18 Jahre Tutorenarbeit an der Freien Universität Berlin. Blickpunkt Hochschuldidaktik 3, hrsg. v. d. Arbeitsgemeinschaft f. Hochschuldidaktik (AHD), Hamburg
- Gehrman, G., Wildt, J. (1974): Tutorenausbildung im Rahmen einer Studienreformstrategie der verfassten Studentenschaft. In: Meyer-Althoff, M. (Hrsg.): Tutorenausbildung. Hochschuldidaktische Arbeitspapiere III, hrsg. vom Interdisziplinären Zentrum f. Hochschuldidaktik, IZHD Universität Hamburg
- Glässing, G., Wildt, J. (und Forschungsgruppe) (Hrsg.) (1987): Studienweg und Studienerfolg von Kollegiaten. Vergleichende Längsschnittuntersuchung von Absolventen des Oberstufenkollegs und Studenten des Hauptstudiums. Ambos 23, Bielefeld
- Hänsel, D., Möhle, V., Wildt, J. (1995): Abschlussbericht zum BLK Modellversuch: Öffnung der Lehrerbildung - Öffnung der Schule: Entwicklung und Erprobung der integrierten Eingangsstufe der integrierten Eingangssemester Primärstufe, BLK-Nr. 76/91 Universität Bielefeld
- Huber, L. (1972): Ziele und Aufgaben von Tutorien. Hochschuldidaktische Stichworte, hrsg. v. Interdisziplinären Zentrum f. Hochschuldidaktik (IZHD) der Universität Hamburg

- Huber, L. (1974): Hochschuldidaktische Stichworte, hrsg. v. Interdisziplinäres Zentrum f. Hochschuldidaktik (IZHD) der Universität Hamburg
- Kiesewetter, J., G. (1811): Lehrbuch der Hodegetik oder kurze Anweisung zum Studiren (sic!), Berlin
- Kröpke, H., Ladwig, A. (Hrsg.): Tutorienarbeit im Diskurs. Qualifizierung für die Zukunft. Berlin 2013
- Leitner, E. (1984): Hochschul-Pädagogik. Zur Genese und Funktion der Hochschul-Pädagogik im Rahmen der Entwicklung der deutschen Universität 1800 – 1968. Studien zur Hochschulbildung, hrsg. v. E. A. van Trotsenburg, K. Ulbricht und K. Zillober, Frankfurt/M, Bern, NY, Nancy
- Schulmeister, R. (1982): Handbuch Orientierungseinheiten. Grundlegung, didaktisch – methodische Planung und Durchführung von Studieneinführungen. Unter Mitarbeit von I. Goldschmidt. Weinheim/Basel 1982
- Selent, P. , Wildt, J. (1999): Zum Bedarf einer hochschuldidaktischen Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren – Eine Pilotstudie an der Universität Dortmund. HDZ – Rundbrief 10/2, 3 und 22-24
- Verein zur Förderung der Studienreform (VFS) e.V. (1975): Studienreformvorhaben an Hochschulen i. d. Bundesrepublik Deutschland u. West-Berlin. VFS - Dokumentationsdienst I, Bonn

- Wildt, J. (1978): Einführung in das Erziehungswissenschaftliche Studium für Lehramtsstudenten. Konzeption und Evaluationsprogramm. Diskussionsbeiträge zur Ausbildungsforschung und Studienreform 7, hrsg. vom IZHD der Universität Bielefeld
- Ders. (1985): Zum Umgang mit der Heterogenität: Didaktische Modelle für den Studienanfang. In: A. Welzel (Hrsg.): Heterogenität oder Elite. Hochschuldidaktische Perspektiven für den Übergang Schule – Hochschule. Blickpunkt Hochschuldidaktik 78, hrsg. v. d. Arbeitsgemeinschaft f. Hochschuldidaktik (AHD), Hamburg, 91 – 115
- Ders. (1986): Studieren lernen - Ein Kurskonzept zur Bewältigung des Studienalltags an der Massenuniversität. Bielefelder Beiträge zur Ausbildungsforschung und Studienreform, hrsg. vom IZHD Universität Bielefeld
- Ders. (1987): Studienzugang und Studienwahl. In: Habel, W. u.a. (Hrsg.): Blockierte Zukunft – Reaktionen von Studierenden und Lehrenden. Weinheim, 39 – 43
- Ders. (2001): Studienanfänger: Wie kann die Hochschule beim Übergang von Schule zu Hochschule helfen? Neues Handbuch Hochschule, hrsg. von B. Berendt, H.P. Voss und J. Wildt, Berlin, Griffmarke F 1.1
- Ders. (2012): Entwicklung und Potenziale der Hochschuldidaktik. In: H.-U. Erichsen u.a. : Lebensraum Hochschule. Grundfragen einer sozial definierten Bildungspolitik. Siegburg, 93-116

Eine umfassende Übersicht über weitere Schriften von Johannes Wildt in:

Schneider, R., Szczyrba, B. (Hrsg.) (2010): Hochschuldidaktik aufgefächert – Vernetzte Hochschulbildung (Festschrift für Johannes Wildt zum 65. Geburtstag), Berlin 2010